

Bericht

des Finanzausschusses betreffend die mittelfristige Finanzvorschau der Oö. Gesundheits- und Spitals-AG für die Jahre 2014 bis 2018

[Landtagsdirektion: L-2013-86745/5-XXVII,
miterledigt [Beilage 1030/2013](#)]

Auf Grund der vom Oö. Landtag in seiner Sitzung am 8. November 2001 im Zuge der Einbringung der Oö. Landeskrankenanstalten in die Oö. Gesundheits- und Spitals- AG (gespag) genehmigten Finanzierungsvereinbarung zwischen dem Land Oberösterreich und der Oö. Gesundheits- und Spitals-AG ist die gespag gemäß Pkt. IV. "Investitions- und Abgangsfinanzierung" verpflichtet, jährlich bis längstens 15. Oktober eines jeden Jahres, im Rahmen fünfjährig rollierender Vorscheurechnungen den Finanzmittelbedarf für die Investitions- und Abgangsfinanzierung aufzustellen und dem Amt der Oö. Landesregierung - Direktion Finanzen und Abteilung Gesundheit, letzterer zur Wahrnehmung der Wirtschaftsaufsicht gemäß § 30 Oö. KAG - zu übermitteln.

Die Direktion Finanzen hat vereinbarungsgemäß zur Wahrung des § 30 Abs. 5 Oö. Krankenanstaltengesetz unter Mitzeichnung der Abteilung Gesundheit die Vorscheurechnung bis längstens 15. März des Folgejahres der Oö. Landesregierung als Vorlage an den Oö. Landtag zur Beschlussfassung vorzulegen.

Gemäß Finanzierungsvereinbarung enthält die Vorscheurechnung jedenfalls für die jeweils nächsten zwei Jahre die konkreten Eckwerte, die für eine detaillierte Genehmigung des Unternehmensbudgets durch die Organe der gespag notwendig sind, und für die darauffolgenden weiteren drei Jahre die Rahmenvorscheurechnung. Weiters sind allfällige Widmungen von benötigten Gesellschafterzuschüssen einschließlich des Plans der zukünftigen Auflösung von freien Kapitalrücklagen anzuführen.

Das Land Oberösterreich wird sich gemäß Finanzierungsvertrag darum bemühen, dass über die Vorscheurechnung in den jeweiligen Organen, insbesondere Oö. Landesregierung und Oö. Landtag, Beschluss gefasst wird. Dadurch sollen die Organe der gespag in die Lage versetzt werden, rechtzeitig über das Unternehmensbudget der gespag für das jeweils nächste Geschäftsjahr Beschluss zu fassen. Sollte in den Organen des Landes Oberösterreich durch besondere Umstände kein Beschluss über die vorgelegte jährlich rollierende Vorscheurechnung

erfolgen, so gelten nicht nur die für die ersten zwei Jahre bewilligten Eckwerte der zuletzt von den Organen des Landes Oberösterreich genehmigten Vorscheurechnung, sondern auch die Rahmenvorscheurechnung des jeweils nächstfolgenden Jahres, für welches ein solcher Beschluss zu fassen gewesen wäre, als verbindlich. Dies sollte jedoch nur eine außerordentliche Notlösung darstellen.

Durch die jährlich rollierende Aufstellung von 5-Jahres-Vorscheurechnungen und der damit verbundenen Genehmigung der Finanzierungen kann geänderten Rahmenbedingungen Rechnung getragen werden. Bei entsprechender Änderung des angegebenen Mittelbedarfs im Vergleich zu vom Oö. Landtag bereits beschlossenen Ansätzen ist dies in der Vorscheurechnung gesondert anzumerken und in Grundsätzen zu erläutern.

Die mittelfristige Finanzvorschau 2014 bis 2018 der gespag vom 31. Oktober 2013 ist als Beilage angeschlossen.

Die Gebarung und die Finanzierung der gespag zeigen folgende Entwicklung:

1. Mittelfristige Vorschau auf die handelsrechtliche Gewinn- und Verlustrechnung
(Beträge in Mio. Euro)

Gewinn- und Verlustrechnung	IST 2012	BU 2013	BU 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
Erträge	705,2	722,8	737,6	758,8	779,1	800,3	819,3
+/- zum Vorjahr	6,6	17,6	14,7	21,3	20,3	21,2	19,0
in %	0,95%	2,50%	2,04%	2,88%	2,68%	2,72%	2,38%
Aufwände	760,9	798,9	809,0	832,6	856,2	881,3	903,5
+/- zum Vorjahr	6,0	38,0	10,2	23,6	23,6	25,1	22,2
in %	0,79%	4,99%	1,28%	2,91%	2,83%	2,93%	2,52%
<i>Ergebnis d.gewönl. Geschäftstätigkeit (Verlust)</i>	<i>55,7</i>	<i>76,0</i>	<i>71,5</i>	<i>73,8</i>	<i>77,1</i>	<i>81,0</i>	<i>84,2</i>
Auflösung Kapitalrücklagen	-18,0	-25,8	-24,3	-22,2	-22,8	-22,9	-23,8
Trägerselbstbehalt	-37,6	-45,5	-46,6	-48,3	-49,9	-51,6	-52,9
Auflösung/so. Rücklagen	0,0	-4,7	-0,6	-3,4	-4,4	-6,4	-7,5
Jahresgewinn/-verlust	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

In den Aufwänden sind auch die gemäß dem Handelsrecht anzusetzenden Abschreibungen für Anlagegüter sowie die Bildung von Rückstellungen für Personal enthalten.

2. Entwicklung der mittelfristigen Finanzierung der gespag - Landesmittel in den Jahren 2014 bis 2018 (Beträge in Mio. Euro)

Finanzierung	IST 2012	BU 2013	BU 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
Abgang gem. Oö.KAG	273,6	305,1	317,1	328,2	339,2	351,1	359,6
+/- zum Vorjahr		31,5	12,0	11,1	11,0	11,9	8,5
in %		11,5%	3,9%	3,5%	3,4%	3,5%	2,4%
Landesleistung							
Landesbeitrag, Oö.KAG	234,2	259,3	270,5	279,9	289,3	299,5	306,7
Gemeindebeiträge	-110,2	-122,0	-127,3	-131,3	-135,7	-140,5	-143,8
Trägerselbstbehalt, etc.	39,4	45,8	46,6	48,3	49,9	51,6	52,9
Invest.- Eigentümeranteil	0,0	7,0	10,0	7,0	7,0	7,0	7,0
Summe Landesmittel	163,4	190,1	199,8	203,9	210,5	217,7	222,8
+/- zum Vorjahr		26,7	9,7	4,1	6,6	7,1	5,1
in %		16,3%	5,1%	2,1%	3,3%	3,4%	2,3%

Die Finanzierung des Abganges gemäß Oö. KAG erfolgt durch das Land und die Gemeinden ohne Berücksichtigung der AfA-Beträge und der Zuführung an Rückstellungen, da gemäß dem Oö. KAG der Abgang auf Grund der tatsächlich anfallenden Ausgaben und Einnahmen übernommen wird, sodass die gespag ihren Zahlungsverpflichtungen nachkommen kann.

3. Finanzierung der Investitionen

Die Investitionen der gespag werden laut Mittelfristplanung wie folgt finanziert:

Finanzierung	IST 2012	BU 2013	BU 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
Investitionen, gesamt	78,8	68,5	77,1	77,7	70,0	53,4	52,0
hievon:							
Ersatzinvestitionen in Abgang	27,3	22,4	26,6	27,2	26,5	25,9	24,5
Bauprojekte/Großgeräte							
Fondzuschüsse	20,5	20,5	20,5	20,5	20,5	20,5	20,5
Investitionszuschüsse Eigentümer	0,0	7,0	10,0	7,0	7,0	7,0	7,0
Fremdfinanzierung	31,0	18,6	20,0	23,0	16,0	0,0	0,0

Die von der gespag im Rahmen einer alternativen Finanzierung tatsächlich eingegangenen langfristigen Verbindlichkeiten und Barvorlagen werden im Rechnungsabschluss des Landes als noch nicht fällige Verwaltungsschulden dargestellt. Diese betragen per 31. Dezember 2012 274,8 Mio. Euro bei den langfristigen Verbindlichkeiten und 25,0 Mio. Euro bei den Barvorlagen.

Der Finanzausschuss beantragt, der Oö. Landtag möge beschließen:

Die beiliegende mittelfristige Finanzvorschau der Oö. Gesundheits- und Spitals-AG für die Jahre 2014 bis 2018, deren Rahmendaten für die Jahre 2014 und 2015 als verbindlich anerkannt werden, wird unter Berücksichtigung und nach Maßgabe der in der Vorlage der Oö. Landesregierung angeführten Erläuterungen bzw. näheren Regelungen genehmigt.

Subbeilage

Linz, am 13. Februar 2014

Mag. Stelzer
Obmann

Prim. Dr. Aichinger
Berichterstatter